



Röthis
Feuerwehr

JAHRESBERICHT 2020



www.of-roethis.at
feuerwehr@of-roethis.at

Kontaktmöglichkeiten:

Postanschrift:

Ortsfeuerwehr Röthis
Kdt. Ing. Joachim Ellensohn
Kästenholz 6a
6832 Röthis

Telefon: +43 664 814 72 78
E-Mail: feuerwehr@of-roethis.at

Gerätehaus:

Trietstraße 53
6832 Röthis
Telefon: +43 5522 44556
Fax: +43 5522 46816

**Achtung: Das Gerätehaus ist nicht ständig besetzt!
Im Notfall muss die Feuerwehr über Notruf 122 verständigt werden!**

Ohne eine definierte Struktur würde eine Einsatzorganisation wie die Feuerwehr nicht funktionieren. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sich Personen bereit erklären, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, um die Geschicke der Feuerwehr entsprechend den gesetzlichen aber auch internen Vorgaben zu lenken.

Feuerwehrausschuss

Neben der „Feuerwehrversammlung“, also aller Wehrmitglieder ab dem 16. Lebensjahr, ist der Feuerwehrausschuss jenes Gremium, das mehrmals jährlich in Sitzungen tagt, berät, Beschlüsse fasst und umsetzt. Der Feuerwehrausschuss wird alle drei Jahre im Zuge der Kommandantenwahl neu bestellt. Während der Funktionsperiode 2019 - 2022 gehören nachfolgende Kameraden dem Feuerwehrausschuss an:

Kommandant	HBM	Ing. Joachim Ellensohn
Kommandant-Stv. & Ausbildungsleiter	OBM	Stefan Kröss
Zugskommandant & Schriftführer	BM	Michael Kopf
Kassier	OLM	Werner Nesensohn
Gruppenkommandant & Wirtschaftsleiter	OLM	Manfred Madlener
Gruppenkommandant & Fahrzeug- & Gerätewart	OLM	Stefan Künzle
Gruppenkommandant & Bekleidungswart	OLM	Michael Bickel
Gruppenkommandant-Stv. & Atemschutzwart	LM	Fabian Lovisi
Gruppenkommandant-Stv. & Jugend-Leiter	LM	Marcus Würpel
Gruppenkommandant-Stv. & Jugend-Leiter-Stv.	LM	Benjamin Frick
Beirat	LM	Heinz Ellensohn

Funktionäre

Neben den Ausschussmitgliedern gibt es eine Vielzahl weiterer Personen, die sich um verschiedene Belange innerhalb der Feuerwehr kümmern oder die Ausschussmitglieder in ihrer Tätigkeit unterstützen:

Fahrzeug- & Gerätewart	OFM	Christof Haas
Fahrzeug- & Gerätewart / Schlauchwart	FM	Jonas Gasparini
Atemschutzwart	OLM	Manfred Madlener
Funk & Alarmierung	BM	Michael Kopf
Funk & Alarmierung	LM	Benjamin Frick
Jugendbetreuer	HFM	Gebhard Albrecht
Jugendbetreuer	HFM	Helmut Zängerle
Chronik & Öffentlichkeitsarbeit	OFM	Miriam Künzle
Kantine	HFM	Leo Ellensohn
Kantine	FM	Calvin Ellensohn
Fähnrich	OLM	Manfred Madlener
Fähnrich	OLM	Werner Nesensohn
Fähnrich	HFM	Otto Kittenbaumer
Fahnenpatin		Paula Marte
Fahnenpatin		Margit Wehinger
Raumpflege		Andrea Bickel

Grundlage für erfolgreiche Feuerwehrarbeit ist eine motivierte und bestens ausgebildete Mannschaft. In Röthis erklären sich aktuell 57 Frauen und Männer bereit, unzählige Stunden in Aus- und Weiterbildung zu investieren, um bei Einsätzen in Röthis und Umgebung unentgeltliche Hilfe leisten zu können.

Aktivmannschaft

Die Ortsfeuerwehr Röthis zählt per 31. Dezember 2020 insgesamt 57 Mitglieder. Das Durchschnittsalter der Aktivmannschaft liegt bei 40,6 Jahren.

Albrecht	Gebhard	Kröll	Stefan
Bickel	Michael	Kröss	Bernhard
Bickel	Rainer	Kröss	Stefan
Bömcke	Michael	Künzle	Miriam
Ellensohn	Calvin	Künzle	Stefan
Ellensohn	Heinz*	Lahnsteiner	Felix
Ellensohn	Joachim	Lins	Robert
Ellensohn	Leo*	Lovisi	Fabian
Fitz	Mario	Madlener	Manfred
Frick	Benjamin	Makoru	Angelo
Gasparini	Jonas	Mittelberger	Siegfried*
Haas	Christof	Nesensohn	Burkhard*
Hämmerle	André	Nesensohn	Werner
Hartmann	Elias	Pichler	Valerius
Heckenbichler	Kevin	Salcher	Christof
Hoppe	René	Scheidbach	Samuel
Jirowez	Laura	Schuchter	Franz
Keckeis	Alois	Speckle	Florian
Keckeis	Erwin*	Striegnitz	Sven
Keckeis	Helmut*	Sturn	Bernhard
Keckeis	Mario	Sturn	Gilbert
Keckeis	Werner	Summer	Ewald*
Kittenbaumer	Otto*	Ünal	Tughan
Knünz	Herbert	Wagner	Manfred
König	Benjamin	Watzenegger	Markus
König	Lukas	Würpel	Domenik
Kopf	Edwin	Würpel	Marcus
Kopf	Josef*	Zängerle	Helmut
Kopf	Michael		

*) **Ehrenmitglied** aufgrund besonderer Verdienste um die OF Röthis

Feuerwehrjugend

Um auch für die Zukunft den Aktivstand sichern zu können, gibt es bei der Ortsfeuerwehr Röthis seit 25 Jahren eine Feuerwehrjugend. Die Jugendlichen werden von erfahrenen Wehrkameraden betreut und erlernen das Handwerk eines Feuerwehrmitgliedes. Der Eintritt ist für Jugendliche ab 12 Jahren möglich, der Übertritt in den Aktivstand erfolgt mit Erreichen des 16. Geburtstages.

Porod	Tobias	Würpel	Maximilian
Sturn	Leonie		

Aktuell zählt die Mannschaft der Feuerwehrjugend 3 Mitglieder. Das Durchschnittsalter liegt bei 13,7 Jahren.

Covid-19 – Wie die OF Röthis mit diesem Thema umgeht!

Zu Beginn des letzten Jahres hätte sich niemand gedacht, dass dieses „Coronavirus“ aus China zu einer globalen Pandemie anwachsen würde. Noch weniger konnte man sich vorstellen, dass das Virus unser Leben in jeglicher Hinsicht bestimmen und vor große Herausforderungen stellen würde.

Auch das Feuerwehrwesen und damit das Feuerwehrleben der OF Röthis wurde durch Corona massiv betroffen.

Bereits zu Beginn des ersten Lockdowns, Mitte März 2020, wurden vom Kommando und den Dienstgraden Maßnahmen für die verschiedensten Bereiche definiert, umgesetzt und während des Jahres laufend an die gesetzlichen Vorgaben und Empfehlungen angepasst.

Dank der ausgezeichneten Disziplin bei der Einhaltung der Vorgaben ist es bis dato glücklicherweise zu keinem Covid-Fall mit direktem Feuerwehrbezug innerhalb der Feuerwehr Röthis gekommen. Die wichtigsten Ziele, die eigene Gesundheit zu erhalten sowie die lückenlose Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft, konnte dank der Mithilfe aller Mitglieder erreicht werden.

Ortsfeuerwehr Röthis

Ich suche...

Aktivitäten Die Feuerwehr Jugend Service

Sie sind hier: Startseite / Aktivitäten / Aktuell / 2020 / Corona-Virus: EINSATZBEREITSCHAFT HAT OBERSTE PRIORITÄT!

Corona-Virus: EINSATZBEREITSCHAFT HAT OBERSTE PRIORITÄT!

Ortsfeuerwehr Röthis leitet vorbeugende Maßnahmen aufgrund des Corona-Virus ein!

Die Ortsfeuerwehr Röthis sorgt auch in der kommenden Zeit für eine lückenlose Einsatzbereitschaft bei Einsätzen und Notfällen!

Im Notfall wählen Sie bitte wie gewohnt den Notruf 122, wenn Sie Hilfe von der Feuerwehr benötigen

Um die Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können, die Gesundheit unserer Mitglieder zu schützen und eine Ausbreitung des Virus möglichst zu verhindern bzw. zu hemmen, werden ab sofort bis 13. April **alle nicht einsatzrelevanten Aktivitäten** (Ausbildungseinheiten, Jugendarbeit, Wettkampfprouben, etc.) eingestellt!

Aktuelle und laufende Informationen finden Sie unter www.vorarlberg.at/corona bzw. www.vorarlberg.at/warnung

Wir werden die Lage genau beobachten und falls notwendig neu beurteilen!

Bis dahin wünschen wir Alles Gute und vor allem Gesundheit und verbleiben mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihre Ortsfeuerwehr Röthis

(c) Grafiken: Land Vorarlberg

Allgemeine Maßnahmen

Den Mitgliedern wurden mehrmals im Jahr Informationen zur aktuellen Sachlage zugesendet und es wurde auf die gültigen Maßnahmen (Abstand, Hygiene, Mund-Nasenschutz, Schutz vulnerabler Gruppen, ...) hingewiesen.

Jedes Mitglied erhielt vom Landesfeuerwehrverband einen Mund-Nasenschutz und von der OF Röthis einen „Schlauchschal“, mit dem der MNS ebenfalls realisiert werden kann.

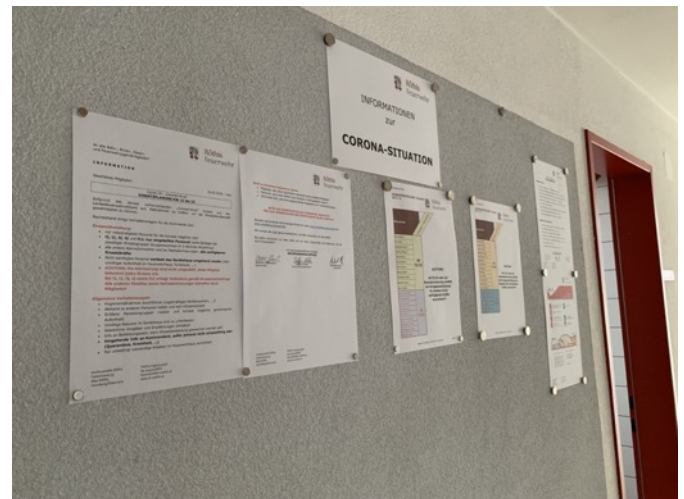
Zudem wurden im Feuerwehrhaus und in den Fahrzeugen Desinfektionsmittel und zusätzliche Schutzmasken und -brillen bereitgestellt.

Während der Lockdowns bat man darum, nur die wirklich notwendigen Arbeiten und diese möglichst nur in Kleingruppen im Feuerwehrhaus durchzuführen und für einen allfälligen Covid-Fall zu dokumentieren. Auch private Treffen im Feuerwehrhaus sollten vermieden werden.

Einsätze

Im ersten Lockdown im März wurde die gesamte Einsatzmannschaft in zwei Gruppen geteilt, die im 2-Wochenrhythmus abwechselnd für Kleineinsätze zuständig waren, um eine Durchmischung der Einsatzmannschaft zu vermeiden. Im Falle einer Covid-Erkrankung hätte man damit einen Totalausfall der Einsatzbereitschaft vermeiden können.

Die Dienstgrade definierten außerdem, dass nur die unbedingt nötige Anzahl an Einsatzkräften unter Einhaltung der möglichen Sicherheitsmaßnahmen am Einsatzort arbeitet und die restlichen Mitglieder sowohl Einsatzstelle als auch Feuerwehrhaus schnellstmöglich wieder verlassen.



Zudem wurde und wird darauf geachtet, dass Abstände und Schutzmaßnahmen eingehalten werden und z.B. die Fenster der Einsatzfahrzeuge geöffnet bleiben, um während der Fahrt für eine möglichst gute Durchlüftung zu sorgen.

Bei den weiteren Lockdowns im Herbst und Winter wurde auf eine Teilung der Mannschaft verzichtet, da durch die Einhaltung der anderen Maßnahmen und der Dokumentation des eingesetzten Personals ein etwaiger Covid-Fall schnell nachverfolgbar und handhabbar wäre.

Proben & Veranstaltungen

Leider mussten zahlreiche Proben abgesagt werden, da diese genau in die Zeit der massiven Einschränkungen fielen. Dennoch konnte man unter Einhaltung der Covid-Vorgaben sowohl im Frühjahr als auch im Herbst wichtige Ausbildungseinheiten durchführen (siehe Bericht „Ausbildung“).



Auch alle Festveranstaltungen und Wettkämpfe sowie die kirchlichen Ausrückungen und fast alle gesellschaftlichen Veranstaltungen wurden aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt. Deshalb fallen die nachstehenden Berichte zu „Gesellschaftliches“ und „Wettkämpfe“ in diesem Jahresbericht sehr kurz aus.

Es gab aber auch besondere Einsätze und Dienste während Corona: So unterstützte die OF Röhthi mehrfach das Rote Kreuz mit der Reinigung der Teststation im ehemaligen ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum oder unterstützte den örtlichen Lebensmittelhändler bei der Verteilung von Schutzmasken.

Das Kommando der OF Röhthi möchte der gesamten Mannschaft ihren herzlichen Dank für den Einsatz in diesem besonderen Jahr aussprechen. Aufgrund der ausgezeichneten Disziplin bei der Befolgung der gesetzten Maßnahmen konnte ein Covid-Ausbruch innerhalb der Feuerwehr Röhthi bis dato vermieden und damit die Einsatzbereitschaft und die Gesundheit jedes Einzelnen gewahrt werden.



Einsätze: Starker Anstieg im Jahr 2020

20 Alarmierungen, also doppelt so viele wie im Vorjahr, erforderten den Einsatz der Feuerwehr Röthis. Zwei Verkehrsunfälle endeten mit Personenschaden und hohe Sachschäden gab es bei zwei Wohnungsbränden in Röthis.

Insgesamt musste zu 13 technischen Einsätzen und 4 Brandeinsätzen im eigenen Ortsgebiet ausgerückt werden. Dreimal unterstützte die Feuerwehr Röthis ihre Kollegen in den umliegenden Ortschaften.

Brandeinsätze

Am 2. Februar geriet in Zwischenwasser-Batschuns der Anbau eines Einfamilienhauses in Brand. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Zwischenwasser, Sulz, Rankweil und Feldkirch-Stadt (Drehleiter) konnte der Brand in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Die OF Röthis unterstützte die Löscharbeiten mit einem Atemschutztrupp. Weitere Kräfte waren in Bereitschaft.



Bereits einige Tage später, am 16. Februar, kam es im Torkelweg zu einem Küchenbrand: Heißes Speisefett entzündete sich und setzte die Küchenzeile in Brand.

Aufgrund des beherzten Eingreifens durch Nachbarn und durch den effizienten Einsatz der Feuerwehr konnte der Brand auf die Ausbruchsstelle begrenzt werden.

Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt, im Bereich der Küche entstand hoher Schaden.

Nachbarn hörten Mitte Juli einen Rauchmelder in der Wohnung einer Wohnanlage im Torkelweg. Sie alarmierten die Feuerwehr und warteten vor dem betreffenden Objekt, um die Einsatzkräfte einzuweisen.

Im Zuge der Erkundung durch den Einsatzleiter konnte kein Auslösegrund festgestellt werden, sodass die Einsatzstelle an den Besitzer der Wohnanlage übergeben werden konnte.

Auch bei diesem Einsatz reagierten die Nachbarn absolut richtig: Selbst wenn z.B. aufgrund von geschlossenen Fenstern kein Rauch sichtbar ist, kann in der Wohnung eine Verrauchung und damit eine lebensgefährliche Situation vorliegen!



Die OF Röthis bedankt sich in beiden Fällen bei den Nachbarn und Bewohnern für ihr umsichtiges, richtiges und schnelles Handeln!

Ein vermeintlicher Vollbrand einer Wohnanlage in der Badstraße sorgte für einen Großalarm am 15. August. Glücklicherweise war die Lage beim Eintreffen nicht ganz so dramatisch, wie die Pagemeldung zu Beginn vermuten ließ.

Im 1. OG der neuen Wohnanlage kam es zum Brand eines Balkons und des angrenzenden Wohnzimmers. In der betroffenen Wohnung war keine Person anwesend, auch den weiteren Bewohner dieses Mehrparteienhauses gelang es, das Objekt rechtzeitig zu verlassen.



Die Einsatzkräfte konnten den Brand in kürzester Zeit über einen Außen- und Innenangriff unter schwerem Atemschutz löschen und somit auf eine Wohneinheit beschränken.

Aufgrund der Einsatzmeldung wurden gemäß Alarmplan die Feuerwehren Röthis, Sulz, Zwischenwasser, Rankweil und Feldkirch-Stadt (Drehleiter), die Rettungsabteilungen Feldkirch und Rankweil sowie die Polizei alarmiert. Auch BV Markus Süß (LFV Vorarlberg), der Bürgermeister der Gemeinde Röthis sowie der Notdienst der VKW/Illwerke waren vor Ort. Insgesamt waren ca. 140 Einsatzkräfte im Einsatz oder in Bereitschaft im Feuerwehrhaus.



Kurz nach 13 Uhr löste am 9. November die automatische Brandmeldeanlage im VorderlandHus aus. Grund dafür war eine Staubentwicklung nach Bauarbeiten. Der Einsatz konnte nach einer kurzen Erkundung durch den Einsatzleiter beendet werden.

Zu einem Gebäudebrand kam es am 18. November in Klaus: Obergeschoß und Dachstuhl eines älteren Wohnhauses gerieten in Vollbrand, weshalb Großalarm ausgelöst wurde.

Gemeinsam mit den Feuerwehren Klaus, Weiler, Götzis (Steiger) und Mäder (Atemschutz-Sammelplatz) bekämpften die Mitglieder der OF Röhthis das Feuer.

Sowohl im Innen- als auch im Außenangriff unterstützte die Röhthner Feuerwehr den Lösch-einsatz.



Technische Einsätze

Ende Februar wurden die Feuerwehren Viktorsberg und Röhthis alarmiert, da ein PKW abzustürzen drohte.

Da das Fahrzeug bis zum Eintreffen der OF Röhthis gesichert war und die Personen unverletzt aussteigen konnten, konnten die Einsatzkräfte aus Röhthis wieder abrücken. Die Bergung des Autos übernahm die Feuerwehr Rankweil mit dem „Schweren Rüstfahrzeug“.

Während des ersten Lockdowns im März und April wurde die OF Röhthis viermal zu Assistenzeinsätzen für das Rote Kreuz alarmiert: Es galt das Covid-Testzentrum beim ehemaligen ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum zu reinigen.



Am 30. April verlor ein PKW-Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte im Bereich Interpark Focus mit einer Straßenlaterne. Glücklicherweise wurde der Fahrzeuglenker nur leicht verletzt. Die OF Röchis übernahm die Reinigung der Straße und sicherte die Unfallstelle ab.



Im Römerweg kam es am 8. Juni in einem Wohnhaus zu Problemen mit der Heizung: Eine ausgefallene Umlaufpumpe sorgte für eine Dampfentwicklung.

Die Bewohner baten über Notruf um Hilfe. Ein Mitglied der Feuerwehr begutachtete die Lage und konnte nach Rücksprache mit einem Installateur Entwarnung geben.



Aufgrund von Starkregen kam es zwei Tage später gegen Mitternacht zu einem Wassereintritt in ein Gebäude im Kästenholz.

Da die Dachrinne verstopft und die Balkonabdichtung altersbedingt undicht war, tropfte Wasser in den Wohnbereich. Mit Hilfe eines Wassersaugers konnte der Wassereintritt beseitigt werden.



Ein Defekt an einem Traktor verursachte am 22. Juni einen Kleinbrand, der von Passanten gelöscht werden konnte.

Da auslaufende Betriebsstoffe und Rückstände des Feuerlöschers für eine rutschige Fahrbahn sorgten, musste die Feuerwehr Röchis diese binden und die Unfallstelle absichern.

Am 1. Juli wurde die Feuerwehr zur Unterstützung von Bergrettung und Polizei alarmiert, um bei einer Suchaktion zu helfen.

Ein schwerer Verkehrsunfall sorgte am 6. September für einen Einsatz der Feuerwehren Röthis und Rankweil sowie des Notarztteams aus Feldkirch: Im Kreuzungsbereich Walgaustraße/Rautenastraße verlor ein PKW-Lenker vermutlich aufgrund gesundheitlicher Probleme die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte mit einer Gartenmauer.

Anwohner alarmierten die Einsatzkräfte, da der Fahrzeuglenker ohne Bewusstsein in seinem Fahrzeug eingeschlossen war. Die verletzte Person wurde bis zum Eintreffen des Notarztes betreut. Zeitgleich wurde die Unfallstelle großräumig abgesperrt und der Brandschutz sichergestellt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Rankweil wurde der Verletzte aus dem Fahrzeug gerettet und dem Rettungsdienst übergeben.

Anschließend wurde das Fahrzeug vom Abschleppdienst abgeholt und die Straße gereinigt.



Eine defekte Ölwanne an einem PKW sorgte am 20. September für eine längere Ölspur im Bereich Treietstraße / L190 / Interpark Focus. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und das ausgelaufene Öl gebunden.

Ein ortsunkundiger LKW-Fahrer versuchte am 5. Oktober seinen Sattelzug im Bereich Sportplatz zu wenden. Dabei blieb er in einer Wiese hängen und musste von der Feuerwehr geborgen werden.

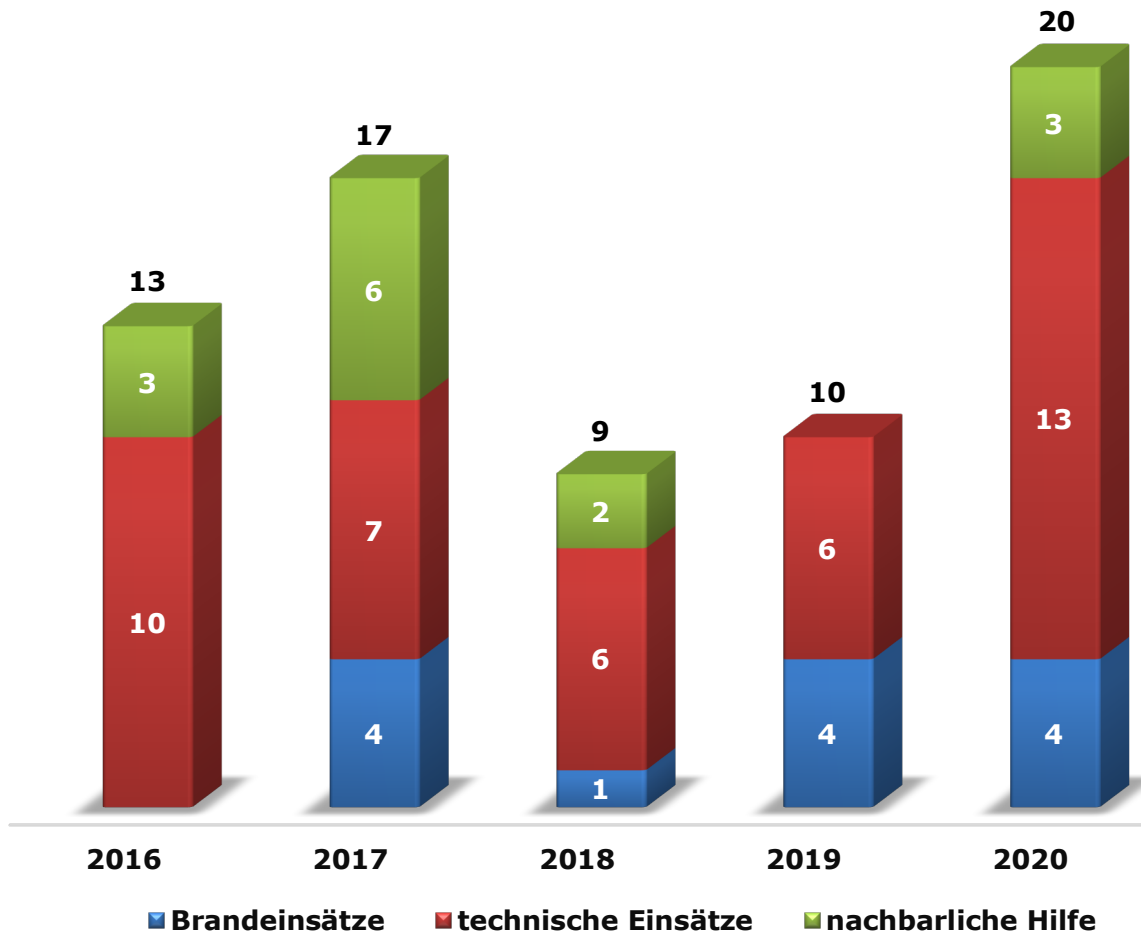
Zum letzten Einsatz im Jahr 2020 wurde die OF Röthis am 18. Dezember alarmiert: In der Industriezone wurde eine Person kurzzeitig in einem LKW-Auflieger eingeschlossen. Der ebenso alarmierte Rettungsdienst konnte die Person vor dem Eintreffen der Feuerwehr befreien.



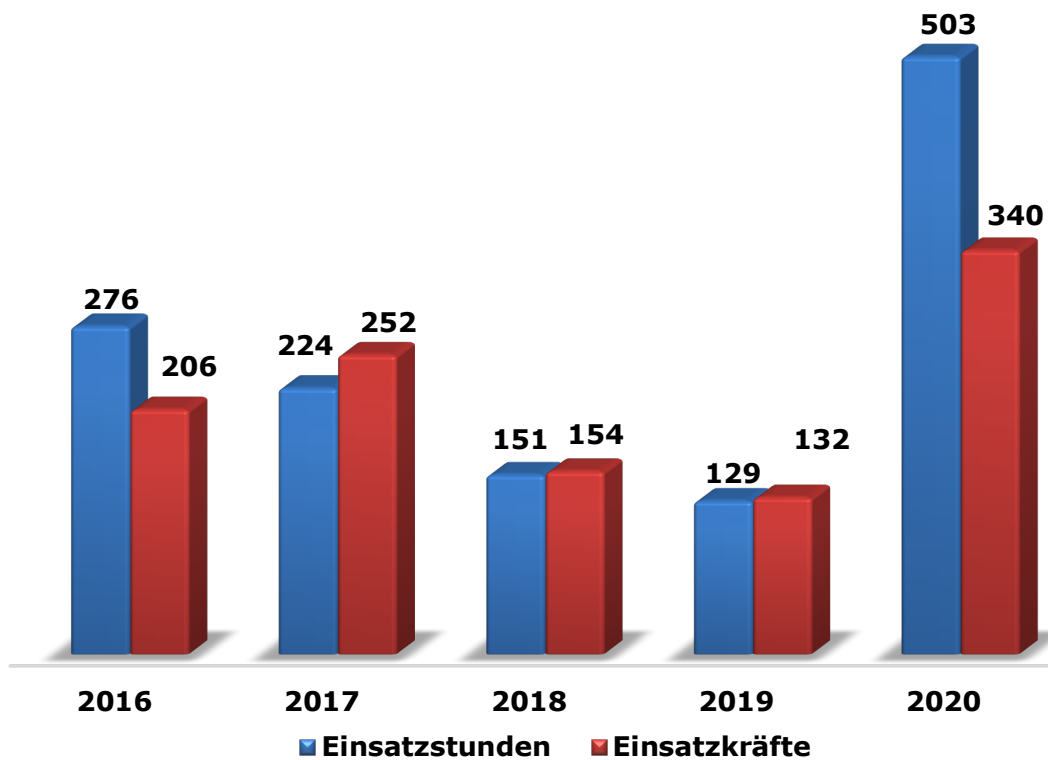
Pagermeldungen

Nr.	Datum	Zeit	Stichwort	Pagermeldung
1	06.02.20	17:39	f4	ZWISCHENWASSER BATSCHUNS KELLA xy - Gebäudebrand
2	16.02.20	13:39	f3	RÖTHIS TORHELWEG xy - Zimmerbrand
3	28.02.20	22:14	t2	VIKTORSBERG KLOSTERWEG xy – Fahrzeugbergung – Personen im Fahrzeug
4	17.03.20	17:45	t1	RÖTHIS BUNDESSTRASSE xy – Assistenzeinsatz für Rotes Kreuz (Covid-19) - Reinigungsarbeiten
5	24.03.20	17:25	t1	RÖTHIS BUNDESSTRASSE xy – Assistenzeinsatz für Rotes Kreuz (Covid-19) - Reinigungsarbeiten
6	08.04.20	17:25	t1	RÖTHIS BUNDESSTRASSE xy – Assistenzeinsatz für Rotes Kreuz (Covid-19) - Reinigungsarbeiten
7	23.04.20	17:00	t1	RÖTHIS BUNDESSTRASSE xy – Assistenzeinsatz für Rotes Kreuz (Covid-19) - Reinigungsarbeiten
8	30.04.20	15:28	t1	RÖTHIS INTERPARK FOCUS xy – VU mit Verletzten – PKW gegen Laterne
9	08.06.20	19:05	f10	RÖTHIS RÖMERWEG xy – Probleme mit Heizung – bitte RFL anrufen
10	10.06.20	23:31	t1	RÖTHIS KÄSTENHOLZ xy – Wassereintritt ins Gebäude > vermutlich durch undichtes Dach
11	22.06.20	16:40	t1	RÖTHIS TREIETSTRASSE 63 – Betriebsstoffe laufen aus bei Traktor – Bindemittel wird benötigt
12	01.07.20	14:01	t2	RÖTHIS GANTA xy – Suchaktion > Unterstützung Bergrettung und Polizei
13	18.07.20	17:30	f2	RÖTHIS TORHELWEG xy – Brandmelder hörbar im 1. OG
14	15.08.20	17:00	f4	RÖTHIS BADSTRASSE xy – neuer Wohnblock in Vollbrand
15	06.09.20	17:12	t3	RÖTHIS WALGAUSTRASSE xy – VU > PKW gegen Gartenmauer > 1 Person eingeklemmt/bewusstlos
16	20.09.20	22:23	t1	RÖTHIS INTERPARK FOCUS xy – Ölspur > vom K-Shake weg > Verursacher wartet auf euch
17	05.10.20	17:39	t1	RÖTHIS RATZWEG xy – LKW in Wiese eingesunken
18	09.11.20	12:58	f14	RÖTHIS RAUTENASTRASSE xy – BMZ hat ausgelöst
19	18.11.20	12:23	f4	KLAUS SATTELBERG xy – Gebäudebrand
20	18.12.20	14:40	t2	RÖTHIS INDUSTRIEZONE xy – Person in LKW-Auflieger eingeschlossen > Rettungsdienst vor Ort

Einsätze nach Einsatzart



Einsatzstunden & Mannschaft



Fachbereich Atemschutz: Ersatzbeschaffung Atemschutztechnik

Bewährt hat sich die neue Atemschutztechnik bereits! Ihre Feuertaufe erlebten die 2020 beschafften Geräte bei einem Balkon- und Wohnungsbrand im August. Auch bei einem Dachstuhlbrand im November wurden sie eingesetzt. Die Atemschutzträger sind begeistert.

Neben einfachem Handling und hoher Sicherheit zeichnen sich die neuen Geräte besonders durch ihre kompakte und vor allem leichte Bauweise aus. Diese Aspekte erleichtern den ohnehin kräftezehrenden und gefährlichen Atemschutzeinsatz deutlich!

Wieso braucht die Feuerwehr neue Atemschutzgeräte?

Für die bisherigen Atemschutzgeräte stand die verpflichtende Grundüberholung, eine große Überprüfung und Revision, an. Da die Geräte bereits ein Alter von 25 Jahren erreicht hatten und die Ersatzteilversorgung 2022 eingestellt wird, war eine nochmalige Überprüfung nicht mehr wirtschaftlich.

Da Atemschutzgeräte bei den meisten Brandeinsätzen unverzichtbar sind, musste eine Ersatzbeschaffung getätigt werden, um einsatzfähig zu bleiben und die Sicherheit der Feuerwehrmitglieder auch zukünftig gewährleisten zu können.

Beschaffungsprozess

Aus diesem Grund bildete die Feuerwehr Röthis Mitte 2019 in Absprache mit der Gemeinde eine Arbeitsgruppe, die die Bedürfnisse der OF Röthis unter Beachtung der aktuellen und zukünftigen Anforderungen erhob und entsprechende Vorschläge für eine Beschaffung ausarbeitete.

In zahlreichen Sitzungen wurde ein Anforderungsprofil erstellt, Geräte der verschiedenen namhaften Hersteller besichtigt und gemeinsam mit den Atemschutzträgern getestet. Anhand einer Bewertungsmatrix konnte jeder teilnehmende Atemschutzträger Punkte vergeben und somit seinen favorisierten Hersteller nennen.

So konnte Anfang 2020 der Gemeinde ein Beschaffungsvorschlag vorgelegt werden, der vom zuständigen Gremium freigegeben wurde. Anfang Februar konnten die neuen Geräte bestellt werden.



MSA und Interspiro setzten sich durch

Die wichtigsten Anforderungen an die neuen Geräte waren:

- ✓ einfach und sicher in Handhabung und Wartung
- ✓ kompakte Bauweise
- ✓ minimales Einsatzgewicht
- ✓ neueste Technologie für möglichst langfristige Nutzung

Nach Begutachtung und Bewertung der drei in Vorarlberg gängigen Gerätetypen von MSA, Interspiro und Dräger stellten sich das Atemschutzgerät von MSA (M1-Serie) und die Atemluftflaschen von Interspiro als ideale Kombination heraus, da so die gestellten Anforderungen am Besten erfüllt wurden:

Die Einfachheit und der Tragekomfort des Grundgerätes, das große Sichtfeld der Maske sowie die ausgezeichnete Sprachqualität des Kommunikationsmoduls überzeugten beim Produkt von MSA. Für die Atemluftflaschen von Interspiro sprach das mit Abstand geringste Gewicht.



Wärmebildkamera komplettiert die Atemschutztechnik

Die Beschaffung der neuen Atemschutztechnik konnte im Herbst mit der Lieferung einer Wärmebildkamera (Leader TIC 4.3) abgeschlossen werden.

Dieses Gerät setzte sich in einem internen Bewertungsverfahren gegen verschiedene Produkte durch und zeichnete sich besonders durch die einfache Handhabung, kompakte Bauform und ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis aus.

Einschulung und Inbetriebnahme während Corona

Corona durchkreuzte die Ausbildungspläne: Obwohl die Geräte Anfang April geliefert wurden, konnte aufgrund der Bestimmungen erst im Mai in Kleingruppen mit der Einschulung auf die neuen Geräte begonnen werden. Gleichzeitig konnte der jährlich vorgeschriebene ÖFAST durchgeführt werden.

Bereits Anfang Juni, nach entsprechenden Anpassungen in den Fahrzeugen, konnten die Geräte offiziell in Einsatz gestellt werden. Im Juli folgten weitere Übungen, sodass die Atemschutzträger mit den neuen Geräten bereits bestens vertraut waren.

Factbox Atemschutztechnik

6 Atemschutzgeräte inkl. Zubehör

- Pressluftatmer „MSA M1“ in Überdruckausführung inkl. integriertem Überwachungssystem „SingleLine SCOUT“ (Bewegungslos-Melder & analoges Manometer mit LED Druckanzeige)
- Atemschutzmaske „MSA G1“ mit 4-Punkt Netzbänderung
- Sprechgarnitur „MSA C1“
- Beckengurt mit Haltesicherung „MSA AlphaBelt“
- 6,8 Liter Vollkomposit „Interspiro NLL“ Flasche inkl. Flaschenhülle
- Einsatzgewicht ca. 11 kg

1 Wärmebildkamera inkl. Zubehör

- Leader TIC 4.3 + 3FS inkl. Laserpointer, Selbstaufroller und Schutzhaube
- KFZ-Ladestation und Reserveakkus

Die Ortsfeuerwehr Röthis bedankt sich bei den Mandataren der Gemeinde Röthis und ganz besonders bei Herrn Bürgermeister Ing. Roman Kopf, MSc. für die seit vielen Jahren gute Zusammenarbeit zum Wohle der Sicherheit für die Bevölkerung von Röthis!

Fachbereich Technik: Neue LED-Scheinwerfer und Akku-Geräte

Strombetriebene Geräte und elektrische Leuchtmittel haben eine lange Tradition und einen hohen Stellenwert im Feuerwehrdienst. Sie sorgen für Sicherheit und werden bei fast jedem Einsatz benötigt.

Waren bis dato vielfach kabelgebundene Geräte und Scheinwerfer in Verwendung, geht der Trend aufgrund neuer Technologien hin zu Akkugeräten und Leuchtmittel auf LED-Basis.

Da fast alle Elektrogeräte und Scheinwerfer im Bestand der OF Röthis ein Alter von 25-30 Jahren erreicht hatten, wurde eine Arbeitsgruppe beauftragt, sich Gedanken zur Ersatzbeschaffung diverser Einsatzgeräte zu machen. Dabei wurde der Fokus auf kabellose Geräte und Scheinwerfer mit LED-Technik gelegt.

In zahlreichen Besprechungen konnten verschiedenste Produkte besichtigt, ausprobiert, beurteilt und nachhaltige bzw. zukunftsorientierte Lösungen gefunden werden.



LED-Beleuchtung

Das Thema Beleuchtung ist im Feuerwehrwesen ein sehr wichtiges, denn Feuerwehreinsätze finden oft nachts und abseits befestigter Straßen statt. Um ein sicheres Arbeiten der Einsatzkräfte gewährleisten zu können, ist eine möglichst gute und schnelle Beleuchtung der Einsatzstelle notwendig.

Der Arbeitsgruppe war es deshalb ein Anliegen, nicht nur die derzeitigen Halogen-Scheinwerfer durch LED-Scheinwerfer zu ersetzen, sondern auch durch tragbare und leichte Akkuleuchten zu ergänzen. Neben einer guten Lichtleistung waren vor allem die Einsatzdauer im Akkubetrieb und eine einfache Handhabung wichtige Kriterien.

Hochleistungslüfter in Akku-Technologie

Der bisherige Hochleistungslüfter, welcher durch einen herkömmlichen Verbrennungsmotor angetrieben wird, leistet seit über 20 Jahren wertvolle Dienste. Dennoch kommt er aufgrund geänderter Einsatztaktiken oft an seine Grenzen. Die Verwendung eines solchen „Verbrenners“ ist mit Lärm und Schadstoffen verbunden, was an einer Einsatzstelle oft störend bzw. unbrauchbar ist.

Deshalb suchte die Arbeitsgruppe nach einem Gerät, welches mit Strom betrieben und möglichst unabhängig eingesetzt werden kann. Auch bei diesem Gerät einigte man sich auf ein akkubetriebenes Produkt. Ist der Akku leer, kann das Gerät über ein Stromkabel weiterbetrieben werden.

Neben einer möglichst langen Akkulaufzeit und einer großen Luftleistung waren vor allem die einfache Bedienung und ein bestmöglicher Tragekomfort die wichtigsten Entscheidungskriterien.





Akku-Werkzeuge

Zusätzlich konnte die Beladung der Einsatzfahrzeuge mit diversen Akku-Werkzeugen wie Trennschleifer, Bohrmaschine und Hand-Kreissäge ergänzt werden.

Mit diesen Geräten können am Einsatzort Arbeiten schnell, unkompliziert und ohne kabelgebundene Stromversorgung durchgeführt werden.

Alle Geräte und Scheinwerfer wurden von unseren Fahrzeugwarten fachgerecht in den Einsatzfahrzeugen untergebracht.

Da die Beschaffung der zuvor beschriebenen Geräte im Gemeindebudget 2020 vorgesehen war, konnten diese nach einer Bestbieterermittlung und nach Freigabe durch die Gemeinde Röthis angeschafft werden.

Auch hier gilt der Gemeinde Röthis ein großer Dank für die unkomplizierte Abwicklung.

Factbox Akku-Geräte und LED-Scheinwerfer

Beleuchtung

- 4 Flutlichtscheinwerfer „Meister LED 180 AC“ - 230 Volt, 23.100 Lumen
- 6 LED-Strahler „SCANGRIP Mod. NOVA 5K C+R“ - bis zu 5.000 Lumen (regelbar), bis zu 12 Stunden Akku-Laufzeit

Hochleistungslüfter

- 1 Lüfter „BIG BlowHard Quickee“ - Luftleistung (nach AMCA) 19.369 m³/h, Akkulaufzeit mind. 45 Minuten, Gewicht ca. 21 kg
- div. Zubehör wie Sauglutte und Sprühnebelvorsatz

Akkugeräte

- Akku-Bohrmaschine „Milwaukee ONE KEY“ - 18 Volt
- Akku-Kreissäge „Milwaukee M18 FMCS-0X“ - 18 Volt
- Akku-Winkelschleifer „Milwaukee M18 CAG-125 XPDB-0X“ - 18 Volt

Ausbildung: 2020 war ein besonderes Probenjahr

Die verantwortlichen Dienstgrade mussten aufgrund der vorherrschenden Corona-Situation den Probenplan mehrfach anpassen und ändern. Gerade im Frühjahr mussten zahlreiche geplante Übungsabende abgesagt werden.

Dennoch konnten ab Mai einige wichtige Übungseinheiten, wie die Einschulung auf die neuen Atemschutzgeräte, in Kleingruppen durchgeführt werden.

Finden normalerweise ca. 25 Proben und Schulungsabende jährlich statt, waren es 2020 lediglich neun Vollproben und ein Schulungsabend. Zusätzlich gab es einige Kleingruppenübungen für die Atemschutzträger sowie zwei Aufräumabende, die normalerweise im Probenjahr den Abschluss bilden.

Trotz der ganzen Umstände konnten durchschnittlich 33 Mitglieder bei den Übungsveranstaltungen begrüßt werden. Zusätzlich wurden die Atemschutzträger auf die neuen Atemschutzgeräte eingeschult und mussten sich dem ÖFAST, einer jährlichen Leistungsüberprüfung, stellen.

Schulungsabend

Der Schulungsabend Anfang März fand bei der Feuerwehr Rankweil statt, welche für unsere Region zahlreiche Stützpunktaufgaben wahrnimmt. So rückt die OF Rankweil bei Verkehrsunfällen in Röthis beispielsweise mit der Bergeschere aus oder unterstützt die Röthner Feuerwehr mit dem Großtanklöschfahrzeug und dem Löschunterstützungsfahrzeug (LUF) bei größeren Brandereignissen. Außerdem ist das Bezirks-Einsatzleitfahrzeug in Rankweil stationiert, das bei Großeinsätzen als Einsatzleitung fungieren kann.

Um die Zusammenarbeit zu verbessern, bereiteten die Kameraden aus Rankweil einen interessanten Schulungsabend mit verschiedenen theoretischen und praktischen Stationen vor. Dafür gebührt der Ortsfeuerwehr Rankweil großer Dank!



Bereichs-, Zugs- und Einsatzübungen

Da sich die Einteilung der Einsatzmannschaft in drei Ausbildungsgruppen bewährte, wurde dies auch 2020 wieder umgesetzt. Dadurch ergab sich eine gute Durchmischung der Mannschaft, sodass gewährleistet war, dass möglichst alle Mitglieder die Lehrinhalte bestmöglich erlernen konnten.

Im Rahmen von Stationsübungen wurden verschiedene Schwerpunkte behandelt, die dann in Zugsübungen umgesetzt und erprobt wurden. Aufgrund der bundesweiten Vorgaben in Bezug auf Covid-19 wurden 2020 verstärkt Gruppenübungen in reduzierter Stärke durchgeführt.





Dennoch konnten die Schwerpunkte in einer hohen Qualität vermittelt und geschult werden:

- ✓ Schlauchmanagement
- ✓ Atemschutzausbildung
- ✓ Menschenrettung aus der Höhe
- ✓ Rettung eingeklemmter Personen
- ✓ Knotenkunde
- ✓ Leiterdienst
- ✓ Überdruckbelüftung

Leider fiel auch die öffentliche Jahresabschlussübung den Corona-Maßnahmen zum Opfer.

Schwerpunkthemen „Schlauchmanagement & Atemschutz“

Da der Umgang der 2019 angeschafften Schlauchtragekörbe und Schlauchpakete intensiv geübt werden muss, war dies auch im vergangenen Jahr einer der Schwerpunkte: Im Vorfeld der Übungen wurde eine Richtlinie ausgearbeitet, um ein einheitliches Vorgehen zu gewährleisten.

Weil dieses Thema auch in direktem Zusammenhang mit dem Atemschutzeinsatz steht, ließ es sich in Verbindung mit der Atemschutzausbildung optimal verbinden.



Nachbarschaftliche Zusammenarbeit

Die geplanten Übungen mit den Nachbarfeuerwehren und auch eine Übung mit der Bergrettung konnten aufgrund von Covid-19 leider nicht stattfinden. Auch die alljährlichen Kreis- und Zusatzübungen mussten abgesagt werden.

Grundausbildung im Abschnitt Vorderland

Bevor neue Feuerwehrkameraden ihre Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule besuchen dürfen, erlernen sie die Grundlagen aus allen Bereichen des Feuerwehrdienstes in der sogenannten „internen Grundausbildung“. Diese wurde von allen Feuerwehren des Abschnittes Vorderland im August an insgesamt drei Samstagen gemeinsam durchgeführt.

Eine Abschlussübung sowie eine schriftliche Überprüfung des Erlernten rundeten diese Ausbildungseinheiten ab.



Ausbildung am Feuerwehrausbildungszentrum (FAZ)

Ebenso rückläufig waren 2020 die Teilnahmen an Lehrgängen am FAZ: Obwohl zahlreiche Anmeldungen von Mitgliedern der OF Rötis vorlagen, konnten aufgrund von Corona nicht alle Lehrgänge stattfinden. So konnten lediglich 14 Mitglieder diverse Lehrgänge wahrnehmen und wendeten dafür knapp 100 Stunden auf. Zu beachten ist dabei, dass für diese Lehrgänge in den meisten Fällen z.T. mehrtägig Urlaub genommen werden muss.

Impressionen aus dem Probenjahr



Wettkämpfe und Leistungsbewerbe

Erfolgreiche Teilnahme um das Funkleistungsabzeichen in Bronze

Benjamin Frick nahm am 29. Februar am 36. Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze teil.

Funkleistungsbewerbe werden als Einzelbewerbe durchgeführt. In sechs Stationen gilt es, theoretisch sowie praktisch, verschiedenste Disziplinen zu absolvieren.

Zum theoretischen Teil zählen neben der mündlichen Beantwortung diverser Fragen, ein Lagebild eines Einsatzszenarios darzustellen sowie bei der Kartenkunde Punkte und Koordinaten ausfindig zu machen. Zum praktischen Teil gehörten unter anderem ein Funkgespräch aufzunehmen, weiterzuleiten und zu wiederholen.

Benjamin konnte alle Disziplinen erfolgreich absolvieren! Das Funkleistungsabzeichen in Bronze wurde ihm bei der Schlussveranstaltung am Nachmittag im FAZ überreicht. Bei der Schlussveranstaltung waren auch einige Kameraden der Feuerwehr Röthis vor Ort.

Die Mannschaft der OF Röthis gratuliert Benjamin herzlich zu diesem Erfolg und wünscht ihm für das nächste Jahr viel Erfolg für das FLA Funk Silber.



Gesellschaftliches bei der Ortsfeuerwehr Röthis

Wie wichtig etwas für eine Gemeinschaft ist, zeigt sich oft erst dann, wenn es fehlt. Genauso war es im vergangenen Jahr, als zahlreiche Veranstaltungen aufgrund der Pandemie abgesagt werden mussten.

Umso erfreulicher war, dass zumindest der Familienwandertag – natürlich unter Einhaltung der entsprechenden Maßnahmen – durchgeführt werden konnte. Auch das Preisjassen mit dem Neujahrsempfang, welches im Jänner stattfand, konnte noch ohne Probleme durchgeführt werden.

Dennoch vermissten die Mitglieder zahlreiche gesellschaftliche Zusammenkünfte, die normalerweise fix im Jahresplan enthalten sind. Umso mehr hoffen alle, dass 2021 wieder eine gewisse Normalität eintritt, um die eine oder andere gemütliche Stunde im Kreise der „großen Feuerwehrfamilie“ erleben zu dürfen.

Preisjassen 2020

Traditionell fand zum Jahresbeginn am 5. Jänner das interne Feuerwehrpreisjassen statt. Nachdem Kommandant Ing. Joachim Ellensohn die Neujahrsglückwünsche an die Mannschaft und deren Partner/Innen überbrachte, gab es ein fein zubereitetes Abendessen von Feuerwehrkoch Heinz.

Anschließend begann das Jassen. Zwei Durchgänge zu je 12 Partien wurden gespielt. Insgesamt 38 Jasser und Jasserinnen kämpften um Stiche und Augen. Sieger Calvin Ellensohn wurde anschließend mittels gezogener Stichzahl ermittelt.



Jahreshauptversammlung 2020

Die Jahreshauptversammlung 2020 fand am Freitag, den 31. Jänner im Hotel Restaurant Rössle statt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter **Bürgermeister Ing. Roman Kopf, MSc., Vizebürgermeisterin Renate Stadelmann, Gemeinderätin Ruth Bickel, BV Markus Süß (Landesfeuerwehrverband)** und **Lothar Mathies (Polizeiinspektion Sulz)** sowie Vertreter der umliegenden Feuerwehren leisteten der Einladung Folge.

Kommandant Ing. Joachim Ellensohn berichtete ausführlich über die knapp 6.800 Stunden, die im Jahr 2019 unentgeltlich geleistet wurden. Davon wurden allein in die Arbeit der Feuerwehrjugend rund 1.270 Stunden investiert und rund 2.050 Stunden für Proben und Übungen der Aktiven aufgebracht. Einen detaillierten Einblick in das vergangene Jahr brachten die Berichte von Chronistin Miriam Künzle sowie der Feuerwehrjugend.

Christof Salcher konnte im Zuge der Jahreshauptversammlung, nach seiner Zeit in der Feuerwehrjugend, offiziell in den Aktivstand angelobt werden. Zudem konnten insgesamt 25 Mitglieder für ihre überdurchschnittlichen Teilnahmen an den verschiedensten Veranstaltungen geehrt werden.



Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus

Jedes Jahr im Mai veranstaltet die Feuerwehr Röthis gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus. Trotz Corona besuchten am 26. Mai knapp 100 Bewohnerinnen und Bewohner aus Röthis und der nahen Umgebung das Feuerwehrhaus Röthis, um Blut zu spenden.

Familienwandertag

Der Familienwandertag führte die Familien der Feuerwehr Röthis am 6. September nach Rankweil zum „Flözerweg“. Zu Fuß ging es vom Feuerwehrhaus über das Schwimmbad Sulz zum Gewerbepark Rankweil, wo der „Flözerweg“ seinen Ursprung hat.

Auf diesem Erlebnisweg erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Geschichte und die Arbeitswelt der Flözer, aber auch Wissenswertes zu den Themen Holz, Wasser, Energie, Biologie und Geologie.

Anschließend fand im Feuerwehrhaus ein geselliges Grillfest statt, natürlich unter Einhaltung der entsprechenden COVID-Maßnahmen.



Feuerlöscher-Überprüfungsaktion

Alle zwei Jahre organisiert die Ortsfeuerwehr Röthis gemeinsam mit einem zertifizierten Unternehmen eine Feuerlöscher-Überprüfungsaktion. Am 14. November bekam die Bevölkerung die Gelegenheit, ihre Löschergeräte zu kostengünstigen Preisen auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen zu lassen, um im Ernstfall auf einen funktionierenden Feuerlöscher zurückgreifen zu können.

Mit dem Brandschutzteam Vorarlberg (www.brandschutzteam-vorarlberg.com) - einem Verbund der Hohenemser Unternehmer Robert FRANZ Brandschutz-/Gebäudeservice, BRANDSCHUTZ Sebastian Lohs und FRT Brandschutz Thomas Franz - war ein kompetenter Partner vor Ort, der die Löschergeräte zahlreicher Bewohner/innen von Röthis und der Umgebung prüfte und wenn nötig, instand setzte. Geräte, die aufgrund ihres Zustandes oder ihres Alters das Prüfsiegel nicht mehr erhielten, konnten nach fachkundiger Beratung durch neue Feuerlöscher zu fairen Preisen ausgetauscht werden.

Trotz Covid und unter Einhaltung der nötigen Schutzmaßnahmen nutzten sehr viele Leute diese Aktion, um auch zukünftig für Sicherheit in ihrem Haushalt zu sorgen! Insgesamt wurden etwa 110 Löschergeräte begutachtet!



Neues aus der Feuerwehrfamilie

Erfreulicherweise bereicherten auch 2020 wieder zwei Hochzeiten und zwei Geburten das Feuerwehrjahr. Die Feuerwehrfamilie freut sich natürlich mit den frisch vermählten Paaren und jungen Eltern über diese einschneidenden Erlebnisse.

Hochzeit von Kevin und Carina

Noch vor der Geburt ihres ersten gemeinsamen Kindes feierten Kevin Heckenbichler und Carina Pichler am 7. Februar ihre Hochzeit. Sie gaben sich auf dem Röthner Standesamt das Ja-Wort.



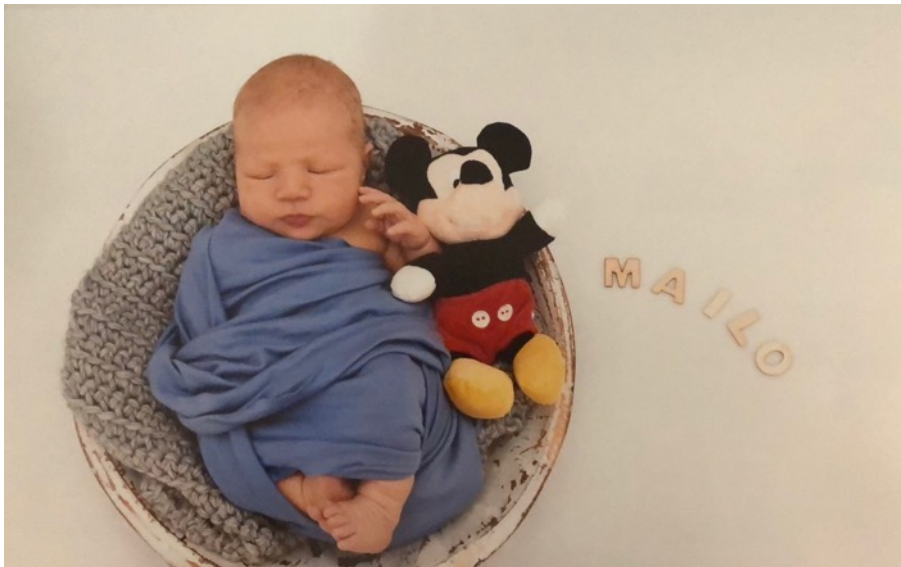
Hochzeit von Sven und Ulrike

Nach 20 Jahren gemeinsamen Lebensweg entschieden sich Sven Striegnitz und Ulrike Klaus, sich am 20. Februar das JA-Wort zu geben. Die Trauung fand im Röthner Schlössle statt.

Familie und Freunde waren dabei, um das frisch vermählte Ehepaar zu beglückwünschen.

Geburt von Mailo Edwin Heckenbichler

Mailo Edwin Heckenbichler erblickte am 10. März um 10:48 Uhr das Licht der Welt. Mit seinen 52 cm und 3.600 Gramm ist er der ganze Stolz seiner Eltern Carina und Kevin Heckenbichler.



Geburt von Mila König

Für unseren Kameraden Lukas König und seine Frau Vanessa wird der 1. Mai ein ganz besonderer und unvergesslicher Tag bleiben: Ihr erstes Kind Mila erblickte um 12:32 Uhr das Licht der Welt! Mila wog bei ihrer Geburt 2.560 Gramm und war 47 cm groß.



Die Mannschaft der Ortsfeuerwehr Röthis gratuliert den Mitgliedern zur Hochzeit bzw. zum Nachwuchs und wünscht ihnen Alles Gute für deren gemeinsame Zukunft!

Die Generation 60+

Mit Jahresabschluss 2020 zählte die OF-Röthis Seniorengruppe „Generation 60+“ insgesamt 12 Mitglieder. Durch die Erreichung des 60. Lebensjahres kam im Berichtsjahr 2020 Kassier Werner Nesensohn als neues Mitglied hinzu. Damit weist die Gesamtgruppe ein Alter von 901 Jahren auf und blickt auf insgesamt 651 Dienstjahre zurück.

Wie in den vergangenen Jahren startete der Großteil der Röthner Feuerwehr-Senioren mit der Teilnahme beim "Drei-Königs-Feuerwehr-Preisjassen" ins neue Jahr 2020.

Weiters besuchten die Mitglieder im Jänner die "Außerordentliche Vollversammlung" wie auch die "Jahreshauptversammlung 2020".

Das 1. Senioren-Kameradschafts-Treffen, welches von unserem Mitglied Ewald Summer vermittelt wurde, fand am Mittwoch, 5. Februar mit dem Besuch der "11er-Nahrungsmittel, Frastanz" statt. Bereits im Vorfeld dieses Besuches informierten wir unsere Teilnehmer mit einem Auszug aus der "11er-Homepage" über deren Geschichte und Entwicklung sowie das auserlesene Produktionsprogramm kurz. Und trotzdem waren alle Teilnehmer vom technischen Knowhow und der Kreativität der erzeugten Produkte überrascht und begeistert, die europaweit Absatz finden.

Mit den einleitenden Begrüßungsworten, den informativen Erklärungen zu den verschiedensten Produktions-Abläufen mit Ein- und Ausgangs-Qualitätskontrollen, den eingeschlagenen Vertriebswegen und den diversen Unternehmens-Videos verstand es Walter Friess als zuständiger Betriebsführer ausgezeichnet, uns das Unternehmen "11er" näher zu bringen. Zudem beeindruckte uns die "4-Elemente-Strategie" und die damit verbundene "11er Klimaschutzinitiative".

Alles in Allem sicherlich auch ein Verdienst einer sehr guten, jahrzehntelangen innovativen Unternehmensführung, verbunden mit qualitativ hochwertigen und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Abschließend wurden uns noch diverse "11er-Köstlichkeiten" sowie Kaffee im Genuss-Lädile verabreicht und "11er-Gutscheine" ausgehändigt.



Am Donnerstag, den 5. März fand das 2. Senioren-Kameradschafts-Treffen im Gerätehaus Röthis statt. Dabei wurden die weiteren Aktivitäten für das laufende Jahr 2020 diskutiert und die Mitglieder gebeten, entsprechende Veranstaltungs-Vorschläge bis zum nächsten Treffen vorzubereiten.

Und nun kam die "Corona-Pandemie", dessen Virus keiner von uns kannte und auf Grund des 1. Lockdowns alle künftigen Feuerwehr-Aktivitäten (Ausnahme Einsätze) vom Frühjahr bis in den Herbst 2020 einstellte. Es durften u.a. keine Feuerwehr-Festveranstaltungen oder Leistungsbewerbe abgehalten werden. Ein Zeitraum, auf den wir gerne verzichtet hätten.

Mit dem gemeinsamen Besuch der "Buschenschank Nachbaur" am Donnerstag, den 3. September folgte das 3. Kameradschaftstreffen des Berichtsjahres. Alle freuten sich auf ein Wiedersehen und genossen diesen Nachmittag bzw. Abend, welcher für den Rest der Gruppe bei der "Einweihung" des neuen "Torggel-Brunnens" anlässlich eines Platz-Konzertes des MV Harmonie Röthis ihren Abschluss fand.

Mit dem 4. Senioren-Treffen am Donnerstag, den 8. Oktober im Gerätehaus endeten die gemeinsamen Aktivitäten des Berichtsjahres 2020, weil kurz darauf der zweite Lockdown "coronabedingt" und im Dezember der dritte Lockdown durch die Bundesregierung ausgesprochen wurde und somit keine Treffen mehr stattfinden durften.

Glücklicherweise waren bis zu diesem Zeitpunkt alle Senioren-Mitglieder von diesem Virus verschont geblieben.

Für das Jahr 2021 wünschen wir, dass dieser Virus durch Impfungen besiegt und wieder zur Normalität zurückgekehrt werden kann, damit die beliebten Kameradschafts-Treffen wieder im gewohnten Rahmen stattfinden können.

Unser Nachwuchs – die Feuerwehrjugend!

Im Jahr 1994, also vor über 25 Jahren, wurde in Röthis eine Feuerwehrjugendgruppe gegründet, um den Aktivstand der Einsatzmannschaft auch für die Zukunft zu sichern. Unzählige Jugendliche, Mädchen und Burschen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren, wurden seither in der Jugendgruppe ausgebildet und viele sind auch heute noch aktiv in der Feuerwehr tätig.

Jugendarbeit ist also Zukunftsgarant für erfolgreiche Feuerwehrarbeit. Ein besonderer Dank für diese verantwortungsvolle und sehr zeitaufwändige Arbeit gilt deshalb den Jugendbetreuern!



Neujahrsschießen

Das traditionelle Neujahrsschießen der Vorderländer Feuerwehrjugendgruppen fand am 2. Jänner im Schützenheim der Union Schützengilde Klaus statt.

Jugendliche und Betreuer mussten durch das Schießen auf verschiedenste Ziele, in mehreren Durchgängen, ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Dass die Mitglieder der Röthner Feuerwehrjugend ein gutes Ziel hatten, beweist der Blick auf die Rangliste: Bei den Jugendlichen erreichte Christof Salcher den zweiten Platz mit 126 Punkten vor Leonie Sturn (122 Punkte). Marcus Würpel schoss sich bei den Betreuern mit 155 Punkten ebenso auf den 2. Rang.

Nachtrodeln der Feuerwehrjugend in Au

Am Samstag, den 15. Februar, lud die Feuerwehrjugend Au zum zweiten Nachtrodelrennen. Dieser Einladung folgte die Mannschaft der Feuerwehrjugend Röthis gerne.

Trotz der schlechten Schneelage konnte das Rodelrennen wie geplant durchgeführt werden. Es galt, während dem Rennen bei diversen Spielen auch die Strategie und Schnelligkeit zu beweisen.

Am Ende erreichte die Mannschaft aus Röthis den 4. Rang und nahm sogar einen kleinen Pokal mit nach Hause.



Probentätigkeiten

Die Frühlingsproben begannen noch vor der Corona-Pandemie mit voller Action. Zu Beginn startete die Jugendgruppe mit einer kurzen Schulung über die Löschgruppe und im Anschluss wurde sie mit einem Echtfener eines Holzhaufens sowie anliegendem Gefahrengut überrascht. Die Jugendlichen hatten die Aufgabe, den Brand mit einem C-Rohr sowie einem Schaumangriff selbstständig zu bekämpfen.

Nach diesem actionreichen Start folgte aufgrund von Corona leider eine längere Pause.

Im Mai nahm die Feuerwehrjugend jedoch mit Kleingruppen, Maske und viel Abstand die Proben wieder auf, zu Beginn mit viel Spaß: Beim Strahlrohrfußball konnten die Jugendlichen ihre Fertigkeit mit Schlauch und Strahlrohr gleich unter Beweis stellen.

Weiter ging es mit der feuerwehrtechnischen Ausbildung, wie einer Suchaktion im Bereich Schönebuchweg sowie der Einschulung auf die neu angeschafften Schlauchtragekörbe und des Schlauchpakets.

Ein weiterer Schwerpunkt des Frühjahrs waren die wasserführenden Armaturen. Dabei wurden alle Armaturen vorgestellt sowie in Betrieb genommen.

Weiters bekamen die Jungen die Aufgabe, aus Gerätschaften aus den Feuerwehrautos einen lebensgroßen Dummy zu bauen. Diese lustige Figur entlockte den vorbeilaufenden Passanten das eine oder andere Lächeln.

Nach einem gemütlichen Abschlusscock Ende Juli, mit gutem Essen und verschiedensten Unterhaltungsspielen, begann die Sommerpause.

Mitte September starteten die Herbstproben mit dem Schwerpunkt Schnellangriff, 3-facher Brandschutz sowie Hebekissen. Diese konnten jedoch auch nur unter Beachtung der Covid-19 Maßnahmen durchgeführt werden.



Friedenslichtaktion 2020

Die Feuerwehrjugend Röthis möchte sich bei den zahlreichen Besuchern der Friedenslichtaktion herzlich bedanken! Trotz Corona kamen sehr viele Röthnerinnen und Röthner, um sich das Friedenslicht nachhause zu holen. Wir bedanken uns bei allen, die an der Aktion teilnahmen und ins Feuerwehrhaus kamen. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die uns mit einer Spende unterstützten.

Für das kommende Jahr 2021 wünschen wir der Bevölkerung vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder etwas Normalität einkehrt.



Pagerübergaben an Markus Watzenegger & Valerius Pichler

Mit Erreichen des 16. Geburtstages ist es üblich, dass die Jugendbetreuer und ein Mitglied des Kommandos dieses besondere "Geburtstagsgeschenk" überbringen.

Markus Watzenegger feierte Anfang März seinen 16. Geburtstag. Die Jugendbetreuer aus Röthis waren vor Ort, um Markus seinen lang ersehnten Feuerwehrpiepser zu überreichen.

Trotz Corona konnte ein weiteres Mitglied von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand überstellt werden. Am Samstag, den 2. Mai war es soweit: Mit Valerius Pichler konnte ein langjähriges Mitglied der Feuerwehrjugend den heiß begehrten Feuerwehrpager übernehmen.

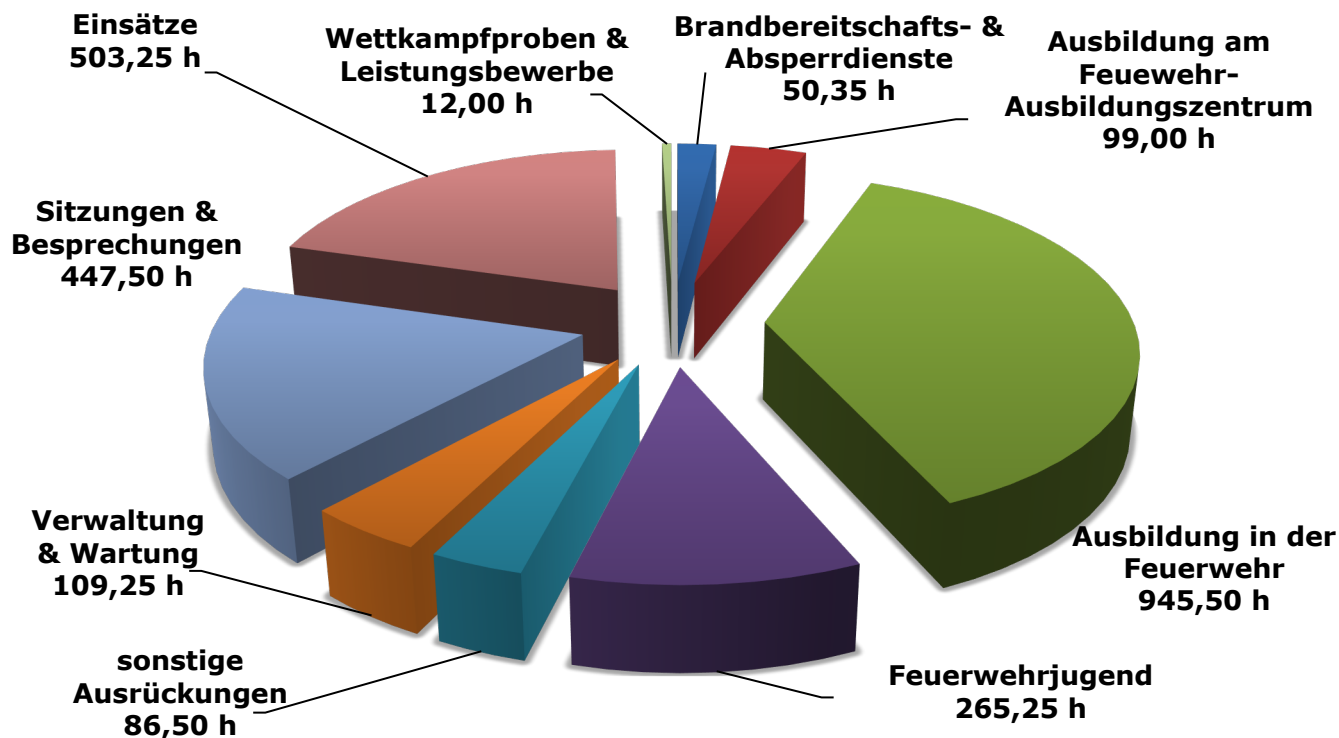


Wir danken Markus und Valerius für ihr Engagement während ihrer Jugendzeit und wünschen ihnen bei den Aktiven viel Freude und Erfolg und das Wichtigste: Eine gesunde Heimkehr nach Einsätzen!

Tätigkeiten 2020 im Überblick

Aufgrund von Covid-19 und der damit verbundenen Einschränkungen reduzierte sich die Anzahl der Veranstaltungen um etwa 50% und die Stundenaufwände um über 65% gegenüber dem langjährigen Durchschnitt.

Insgesamt nahmen die Mitglieder der Feuerwehr Röthis an 122 Einsätzen und Veranstaltungen teil und wendeten dafür etwas mehr als 2.500 Stunden für die Allgemeinheit auf.



	Anzahl	Mannschaft	Stunden
Einsätze	20	340	503,25
Brandbereitschafts- und Absperrdienste	6	17	50,35
Ausbildung am Feuerwehr-Ausbildungszentrum	14	14	99,00
Ausbildung in der Feuerwehr	20	402	945,50
Feuerwehrjugend	21	146	265,25
Sonstige Ausrückungen	4	30	86,50
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	17	44	109,25
Sitzungen und Besprechungen	19	189	447,50
Leistungsbewerbe	1	1	12,00
Gesamtsumme 2020*	122	1.183	2.518,60

*) Nicht berücksichtigt sind in dieser Auflistung die vielen Stunden, die der Kommandant bzw. dessen Stellvertreter sowie die weiteren Dienstgrade und Funktionäre im Rahmen von verschiedensten Terminen (Kommissionierungen, externe Besprechungen, ...) leisteten. Ebenso nicht enthalten ist die Durchführung sämtlicher Arbeiten des Schriftführers (interner und externer Schriftverkehr) sowie jener der Chronistin für die Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit.



Probe der Feuerwehrjugend mit dem tragbaren Wasserwerfer



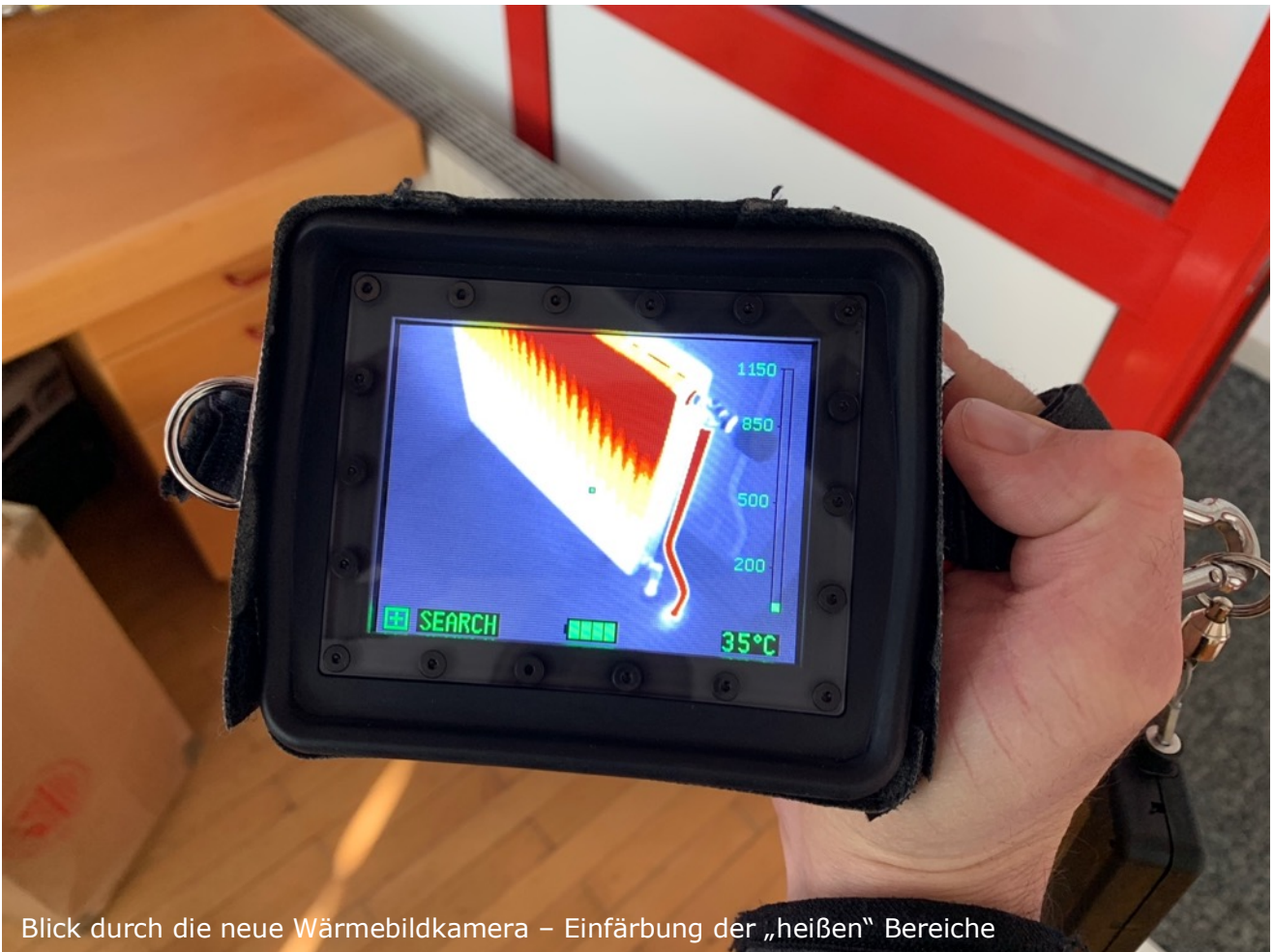
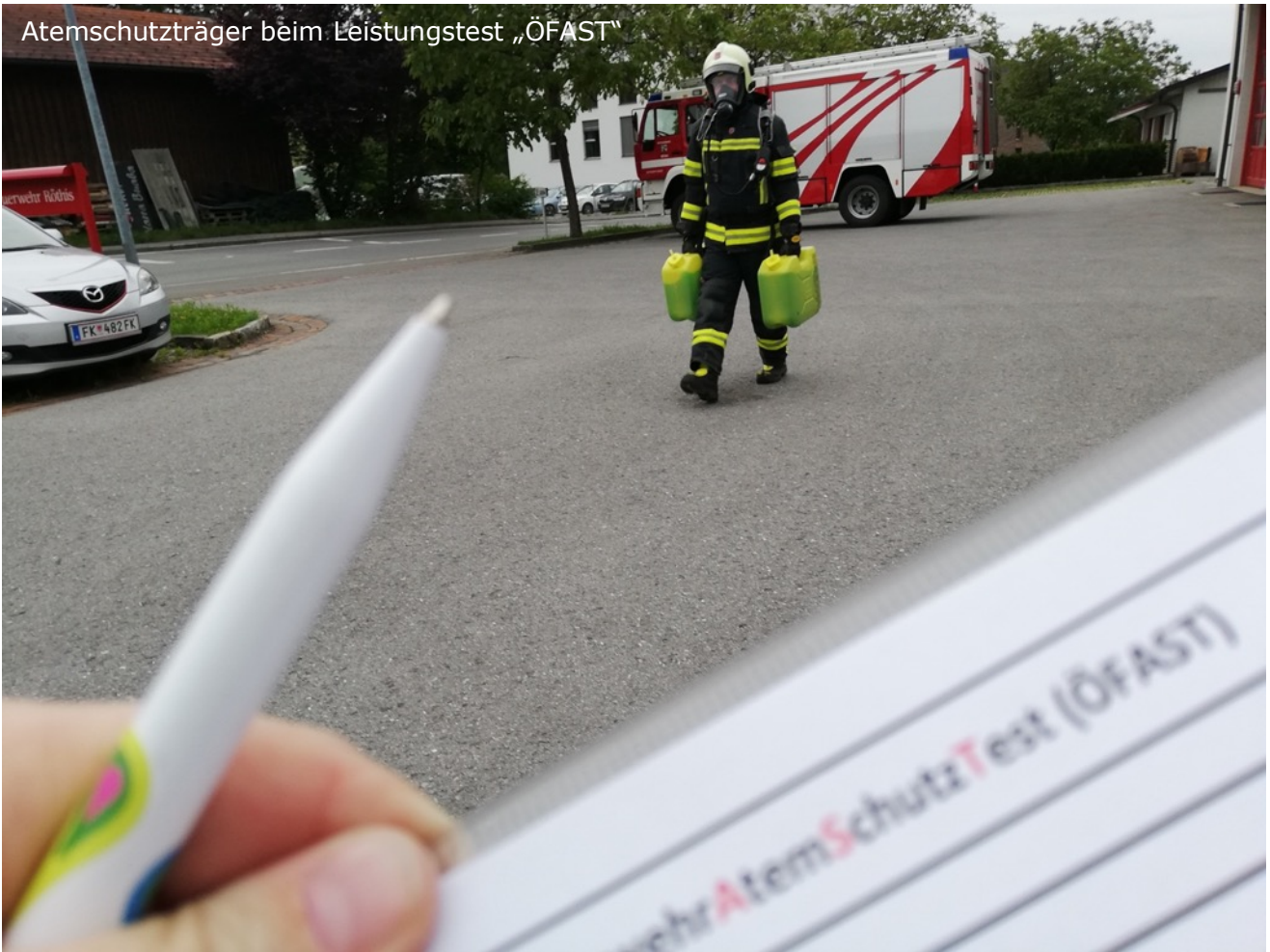
Balkonbrand in der Badstraße

„Rauchvorhang“ verhindert weitere Rauchausbreitung im Gebäude



Brandeinsatz „Batschuns Kella“

Atemschutzträger beim Leistungstest „ÖFAST“



Blick durch die neue Wärmebildkamera – Einfärbung der „heißen“ Bereiche

Wir suchen Nachwuchs – meldet euch!

Unsere Feuerwehrjugend freut sich auf neue Mitglieder. Es erwartet euch eine interessante, actionreiche und kurzweilige Freizeitbeschäftigung!

Jugend



Röthis
Feuerwehr

Was wollen wir erreichen?

- ✓ Jugendliche zu motivierten Feuerwehrfrauen und -männern ausbilden
- ✓ Den Jugendlichen Freundschaft, Teamgeist, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft vermitteln

Wen wollen wir erreichen?

- ✓ Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren, egal ob Mädchen oder Burschen, die mit ihrer Freizeit etwas Sinnvolles anstellen möchten

Was bieten wir?

- ✓ Sinnvolle aktive Freizeitgestaltung
- ✓ Fachwissen zur Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Gerätekunde und Erste-Hilfe
- ✓ Jugendzeltlager, Landesbewerbe, Ausflüge und vieles mehr

Interesse oder Fragen?

Melde dich einfach bei uns!

Jugendleiter Marcus Würpel
0676 5092944
feuerwehr@of-roethis.at
www.of-roethis.at



Bildquellen:
Dietmar Mathis
Bernd Hofmeister
Laurence Feider

Sabine Kunzer
Feuerwehr Röthis
diverse Privatfotografen

Impressum:
Herausgeber:
Für den Inhalt verantwortlich:
Chronistin:
Layout:
Texte:
Druck:

Ortsfeuerwehr Röthis
Kdt. Ing. Joachim Ellensohn
Miriam Künzle
Michael Kopf
Miriam Künzle, Benjamin Frick, Josef Kopf,
Michael Kopf
Privat